

Da macht spielen jetzt so richtig Spaß

Aus dem Rathaus I Wirbelauer Projekt im Rahmen der Dorfentwicklung IKEK abgeschlossen

Nachdem mit dem Pflanzen von Sträuchern und Hecken die Arbeiten an der Neugestaltung des Kinderspielplatzes direkt neben dem Dorfgemeinschaftshaus Wirbelau kürzlich abgeschlossen worden waren, ist die runderneuerte Spielfläche für die Kinder freigegeben worden. Runkels Bürgermeister Michel Kremer (parteilos), Ortsvorsteher Lothar Hautzel (SPD) und Oliver Kunz vom Planungsbüro Sabine Kraus, das die Ausschreibungen und die Bauleitung übernommen hatte, zeigten sich mit dem Ergebnis sichtlich zufrieden.

„Ich freue mich sehr, dass den Wirbelauer Kindern jetzt ein zeitgemäßer Spielplatz mitten im Ort zur Verfügung steht“, stellte Ortsvorsteher Lothar Hautzel fest. Er bedankte sich, ebenso wie Bürgermeister Michel Kremer, bei allen, die daran beteiligt waren, so den ausführenden Firmen, dem Bauamt der Stadt Runkel und den Bürgern, die sich kürzlich an der Pflanzaktion beteiligt hatten. Die Runderneuerung des Wirbelauer Spielplatzes war das dörfliche Projekt im Rahmen des Förderprogramms Dorfentwicklung IKEK. Die Gesamtkosten betragen knapp 50.000 Euro.

Neue Geräte fördern die Motorik

„Die Kinder dürften insbesondere am neuen multifunktionalen Spielgerät ihren Spaß haben, der ihnen das Hoch- und Weiterklettern ermöglicht. Das wird die Bewegungsmotorik fördern und erlaubt auch verschiedenartige Rollenspiele“, stellte der Landschaftsarchitekt und Dipl. Ing. FH Oliver Kunz fest. Ein neuer Holzbereich mit einem Spielturner werde die Fantasie der Kinder wecken, um beispielsweise die Rolle eines Kapitäns oder eines Piraten zu übernehmen. Das große Spielhaus sei besonders für unter Dreijährige geeignet, die ihre ersten Erfahrungen auf einem Kinderspielplatz machten. Der bisherige Sandspielbereich wurde deutlich ausgeweitet und verfügt nun auch über Sandtische und Pfosten, die das Spannen eines Sonnensegels im Sommer ermöglicht.

Vor kurzem hatten sich einige Wirbelauer Bürger, darunter Ortsvorsteher Hautzel, getroffen, um auf dem Gelände heimische Hölzer und Blühsträucher zu pflanzen. Dort werden nun unter anderem die Felsenbirne, der Hartriegel, die Haselnuss und der Flieder heranwachsen und der gesamten Spielfläche eine intensivere Raumbildung verleihen. Irgendwann stünde den Kindern dann auch Spielgebüsch zur Verfügung, fügte Kunz an. Die Anpflanzungen seien auch ein gelungener Beitrag für die Natur, werden sie doch Insekten eine Heimat bieten und Vögeln weitere Nahrung. „Dadurch ist der Spielplatz ökologisch aufgewertet worden“, fasste der Landschaftsarchitekt zusammen.

Durchgeführt wurden auch einige Ersatzmaßnahmen, „weil doch manches Spielgerät in die Jahre gekommen war“, so Bürgermeister Michel Kremer. So sei ein neues Spiel-Karussell bestellt worden. Bei einer Ortsbesichtigung vor vielen Monaten, bei dem sämtliche Mängel aufgelistet wurden, sei herausgekommen, „dass eine Reparatur genau so viel gekostet hätte wie eine Neuanschaffung“, so Kremer. Da sei es sinnvoll, ein neues Spielgerät anzuschaffen, das zudem den neuesten Sicherheitsmaßnahmen entspreche.

Im Schnee waren Fußspuren zu erkennen. Lothar Hautzel freute sich darüber, „dass trotz der widrigen Wetterverhältnisse der Spielplatz schon in Anspruch genommen wird“ und hoffte, dass



Nach der vollständigen Überarbeitung steht den Kindern mitten in Wirbelau wieder der Spielplatz zur Verfügung. Darüber freuen sich (von links): Lothar Hautzel, Michel Kremer und Oliver Kunz.

die Kinder viel Spaß mit der runderneuerten Spielfläche mitten im Ort viel Spaß haben werden. Bürgermeister Kremer stellte fest, der Spielplatz habe nach den Maßnahmen eine enorme Aufwertung erfahren: „Alles in allem eine runde Sache“. Hautzel verwies noch darauf, dass derzeit der Kunstrasenplatz am Bürgerhaus aufgrund der Wetterverhältnisse bis auf Weiteres gesperrt sei.

(Text + Foto: PS)